

Skitourenauftakt in Alpenhauptkammnähe

Stockhorn P. 2610 m im Binntal

Die Klimaveränderung scheint Tatsache zu sein. Anfang Saison ist es nicht mehr selbstverständlich das Schnee bis ins Flachland oder in vielen Regionen der Alpen liegt. Schneesichere Orte gibt es kaum mehr. Trotzdem findet man meist noch ein Fleck wo der Winter grüsst. Die Lösung ist nicht in die Ferne zu reisen, sondern im vielseitigen Alpenbogen die Schneesituation- und Entwicklung aufmerksam zu beobachten. Oft, wenn z.B. die Alpennordseite schneearm bleibt, liegt auf der Alpensüdseite und am angrenzenden Alpenhauptkamm entlang mehr Schnee.

Auch diesen Winter ist dies so. Oberhalb rund 1800–2000 m findet sich v.a. an Schatten-

hängen noch etwas Pulverschnee. Das Rezept dazu: eher hoch starten und in nach Norden exponierten Hängen den Skitourenauftakt zu planen. Hat es länger nicht mehr geschneit und wird es in der Höhe zunehmend milder, bildet sich an steileren Sonnenhängen nicht selten eine Art «Hochwintersulz».

Wir stellen hier ein kurze Skitour im versteckten Binntal vor, vielleicht müssen die Skis kurz getragen werden, aber dank der Strasse und dem Fahrweg kommt man mit dem Alpentaxi recht nahe an den Schnee.

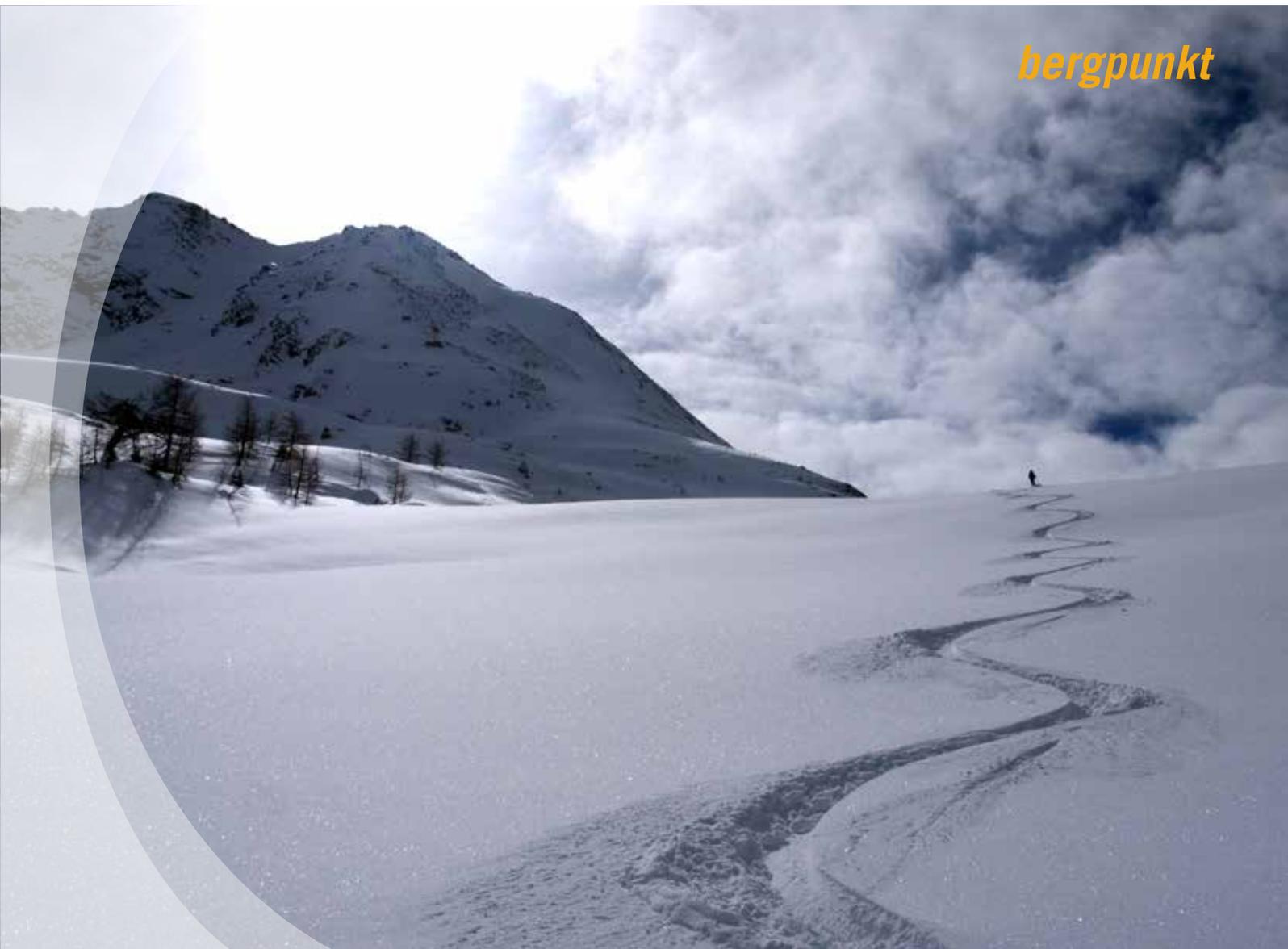
Mit einer guten Spürnase und etwas Glück, gelingt der Skitourenauftakt.

Daniel Silbermagel, bergpunkt

Mit dem «höher steigen» nimmt auch die Schneehöhe zu. Im Aufstieg über die kleine Waldlichtung bei Grossi Twära.



Übig viel Schnee liegt noch nicht. Aber auf den sanften Hängen um Schapleralpa findet sich noch unberührter Pulverschnee.



Stockhorn P. 2610 m im Binntal

Ausgangs-/Endpunkt, öV	Binn 1400 müM. (öV, Bus ab Fiesch über Ernen) dann mit dem Alpentaxi, je nach Schneelage bis Rippje (Fäld) 1519 m oder Figgerscha P. 1653 m. Schnellzug nach Visp/Brig oder Göschenen. Regionalzug ins Goms nach Fiesch. Ab dort Postauto nach Binn. [Fahrplan/Preise: www.sbb.ch]
Tourendaten	<u>Aufstieg:</u> 1100Hm, 3h30 ab Rippje (Fäld) 1519 m / oder ca. 30 Minuten kürzer ab Figgerscha P. 1653 m. <u>Abfahrt:</u> 1100 Hm, 1h–1h 30´ <u>Variante P. 2237/P. 2244:</u> Von P. 2237 direkt hinunter nach Norden zum Hockbode und Dri Stafle. Hier die Felle nochmals montieren und über Mälche zu P. 2244 aufsteigen. Abfahrt direkt nach Lochi P. 1969.
Beschreibung	<u>Stockhorn P. 2610:</u> Ab Fäld (Skiroute 454) auf dem Fahrweg über Figgerscha und P. 1653 zur Brücke und in den Wald weiter dem Waldweg entlang bis zur ersten kleinen Lichtung und Haus oberhalb P. 1795 Grossi Twära. Weiter südöstlich über P. 1969 Lochi und Dri Stafle ins offene Gelände. Ab hier Richtung Schaplersee P. 2237 und der gut sichtbaren Moräne nördlich unter das Hirlihorn. Der Felswand entlang in einem Linksbogen, am Schluss etwas steiler zu P. 2532 und auf den Wintergipfel P. 2610. <u>Abfahrt:</u> Auf gleicher Route zurück. (Bei sehr guten Schneeverhältnissen (viel Schnee) kann von Grossi Twära direkt über den Wald nach Norden nach Gwächte (Giesse) oder von Litzenacke P. 1713 nach Rippje abgefahren werden).
Anforderungen / Verhältnisse	Leichtere Skitour die v.a. im Gipfelbereich sowie einer kurzen Stufe um den Schaplersee etwas steiler ist. Sind für den Schlusshang die Verhältnisse ungünstig, bieten sich P. 2237 als erster «Gipfel» mit Abfahrt und Wiederaufstieg zu P. 2244 als «zweiter» Gipfel an.
Material / Landeskarten	Skitourenausrüstung mit LVS, Lawinenschaukel- und Sonde, Landeskarte zur Vorbereitung (verschiedene Onlinetools z.B. https://map.geo.admin.ch) und Orientierung im Gelände (Ausdruck mit Hangneigung), sowie das With-Risk APP (Lawinengefahrenstufe, Karte mit Hangneigung und Wildruhezonen auch offline)
Tourenplanung	White Risk: Das Lawinenbulletin und Tourentool als APP im App Store oder Google Play: www.whiterisk.ch Aktuelle Wildruhezonen bei der Tourenplanung beachten: www.wildruhezonen.ch
Fachwiss und Touren	Kurzfristige Touren von bergpunkt: www.spontantouren.ch Portal zur Lawinenprävention: www.whiterisk.ch ; mit den Inhalten: Explore, Learn, Tour und Pro Lehrhefte: Lawinen und Risikomanagement, bergpunkt, ISBN 978-3-906087-37-5, CHF 29.-- (Bestellen/Infos: www.topoverlag.ch/topo.php oder www.bergpunkt.ch/publikationen/buecher) Lawinenkunde, Bruckmann/slf, Praxiswissen für Einsteiger und Profis zu Gefahren, Risiken und Strategie ISBN 978-3-7654-5779-1, CHF 28.-- (im Fachhandel, Bächli Bergsport erhältlich)
Links & Webcams	http://www.binn.ch/gemeinde/allgemein/wetter

Weiter oben wird es zunehmend winterlich. In den Mulden liegt schon gut Schnee, Kuppen, Kanten sind noch mit Vorsicht zu geniessen, Steinblöcke wenig gedeckt.

